

Einführungskonferenz zum 7. EU-Forschungs- rahmenprogramm

Nachdem das Europäische Parlament dem Vorschlag der EU-Kommission für das 7. Forschungsrahmenprogramm grundsätzlich zugestimmt hat, kann davon ausgegangen werden, dass die EU mit nahezu 51 Milliarden EURO für die Laufzeit von 2007 bis 2013 das weltweit größte Forschungsförderprogramm auflegt.

Von dem 7. Forschungsrahmenprogramm sollen die entscheidenden Impulse ausgehen, Europa als Innovations- und Wirtschaftsstandort in der globalen Welt dort in den Spitzenpositionen zu halten, wo es diese innehat und andererseits dort Spitzenpositionen zu erreichen, wo diese umkämpft sind.

Im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm nimmt der Bereich "Biotechnologie, Landwirtschaft, Ernährung" einen herausgehobenen Platz ein. Unterthemen werden sein: „Nachhaltige Produktion, Tier- und Umweltschutz“, „Lebensmittelsicherheit und Innovationen im Futtermittelbereich“ und „Nachwachsende Rohstoffe und innovative Biomasseproduktion“.

Die von der EU-Kommission mitveranstaltete Einführungskonferenz für Deutschland am 15. Dezember 2006 in Geisenheim wird weitere Einzelheiten vermitteln.

Programm

ab 09:30 Uhr Willkommenskaffee

10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Prof.Dr. Klaus Schaller, Direktor
Forschungsanstalt Geisenheim
Prof.Dr. Clemens Klockner,
Präsident Fachhochschule
Wiesbaden

10:20 Uhr Dr. Christian Patermann,
Direktor EU-Kommission

*„Das 7.EU-Forschungsrahmenprogramm
in den Themenbereichen Landwirtschaft,
Biotechnologie und Ernährung“*

11:00 Uhr Prof.Dr. P.Michael Schmitz,
Universität Gießen

*„Agrarforschung in Deutschland-Stand und
Perspektiven“*

11:20 Uhr Prof. Dr. Hans Jörg Jacobsen,
Universität Hannover

*„Schwerpunkte der Biotechnologieforschung
in Deutschland und Erwartungen an
das 7.EU-Forschungsrahmenprogramm“*

11:40 Uhr Prof. Dr. E.H. Reimerdes, Deutsches
Institut für Lebensmitteltechnik

*„Ernährungsforschung in Deutschland und
Kooperationen in der EU“*

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den
Referenten, Moderation: MinR.
Peter H. Niederelz

14:30 Uhr Kleiner Empfang in den Räumen
der Forschungsanstalt

Ort:

Forschungsanstalt Geisenheim
Hörsaal 30
von-Lade-Straße 1
65366 Geisenheim

Beginn:

15. Dezember 2006, 10:00 Uhr,

Kontakt Information

MinR Peter H. Niederelz,
Mobil 0174302292
E-Mail p.niederelz@hlug.de

Anmeldung:

Forschungsanstalt Geisenheim
Tel. 06722 502 201
E-Mail info@fa-gm.de



Campus Geisenheim

Anfahrt

Die Stadt Geisenheim liegt ca. 20 km rhein-aufwärts von Wiesbaden entfernt, direkt neben der bekannten Weinstadt Rüdesheim. Per Auto kommt man rechtsrheinisch über Mainz, Wiesbaden und Frankfurt zur A66 - Richtung Wiesbaden/Rüdesheim. Die A66 geht kurz nach Wiesbaden in die B42 über. Die Bundesstrasse 42 führt Richtung Koblenz am Rhein entlang direkt nach Geisenheim. Von der B42 kommend nehmen Sie die letzte Ausfahrt Geisenheim-West. Die Forschungsanstalt Geisenheim und die Fachhochschule sind ausgeschildert. Im Kreuzverkehr nehmen Sie die erste Ausfahrt auf die Rüdesheimer Straße, auf der Sie die Villa Monrepos auf der rechten Seite passieren. Sie folgen der Hauptstraße um die Linkskurve und fahren unter einer Eisenbahn- und einer schmalen Autobrücke hindurch.

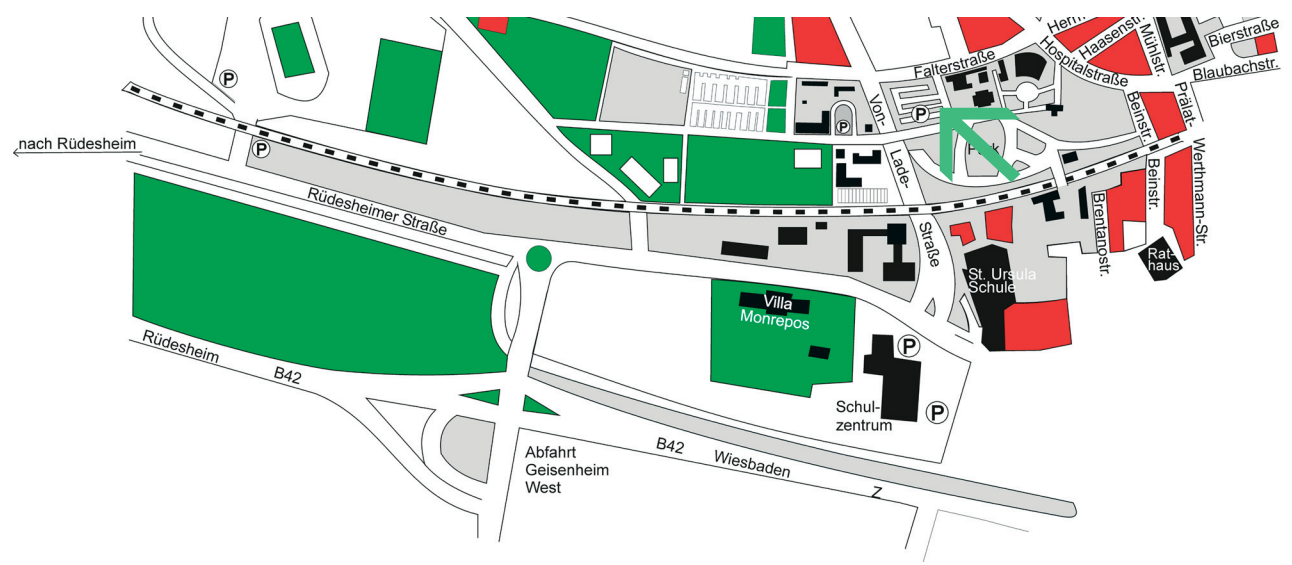
An der nächsten Kreuzung bieten Sie rechts auf die Falterstraße, auf der sofort rechts der Parkplatz der Forschungsanstalt Geisenheim liegt.

Hotels in Geisenheim

Hotel „Zur Post“ Garni
 Rüdesheimer Str. 35
 65366 Geisenheim
 Tel. 06722 8188
 Fax 06722 71791
 E-Mail HotelPost8188@aol.com

Hotel-Restaurant Neugebauer GmbH,
 Haus Neugebauer
 Tel. 06722 96050
 Fax 06722 7443
 E-Mail info@hotel-neugebauer.de

**Biotechnologie
 Landwirtschaft
 Ernährung**



Einladung

Forschungsanstalt Geisenheim
 Fachhochschule Wiesbaden
 Fachbereich Geisenheim



Von-Lade-Str. 1
 65366 Geisenheim
 info@campus-geisenheim.de

**Einführungskonferenz
 zum 7. EU-Forschungs-
 rahmenprogramm**

